



**Uwe Schummer**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Obmann für Bildung und Forschung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion  
Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Arbeitnehmergruppe im Bundestag

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73484

FAX: (030) 227 – 76992

E-Mail: [uwe.schummer@bundestag.de](mailto:uwe.schummer@bundestag.de)

Homepage: [www.uwe-schummer.de](http://www.uwe-schummer.de)

## **Schummer: Deutschland attraktiv für Hochqualifizierte – Willkommenskultur für rückkehrbereite Wissenschaftler**

Berlin (07.09.2011) Eine hohe Bereitschaft hochqualifizierter Wissenschaftler, die von Deutschland nach Nordamerika gegangen sind nach Deutschland zurückzukehren, sieht der Obmann der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für Bildung und Forschung Uwe Schummer MdB nach einer Tagung des German Academic International Network (GAIN) in San Francisco, USA. Rund 400 deutschstämmige Wissenschaftler aus USA und Kanada diskutierten Brücken in die Heimat. Es werde „anerkannt, dass Deutschland auch in schwierigen Zeiten seine Investitionen in Bildung und Forschung gesteigert“ habe. Ebenso liege die „Arbeitslosenquote für Akademiker in Deutschland bei 2,5 Prozent, de facto Vollbeschäftigung.“

Der Unionspolitiker plädierte in einem Schlussbeitrag an die Teilnehmer, es gebe „auch noch Leben und Forschung außerhalb der Universitäten. Forschungsintensive Kleinunternehmen und Großprojekte, wie die Umwandlung von CO<sub>2</sub> über Algenanlagen und Photosynthese in Ölersatzstoffe“ seien „spannende Themen in der Wirtschaft.“

Nach einer Befragung hatten 80 Prozent der Anwesenden ihre Rückkehrbereitschaft signalisiert. Der besondere Anreiz sei dabei die Planungssicherheit in Deutschland. Im Gegensatz zu anderen Ländern, sichert die christlich-liberale Bundesregierung durch mittelfristige Zuwächse im Forschungsbereich von fünf Prozent, Planungssicherheit.

Schummer appelliert an die Unternehmen, dieses Potential gezielt anzusprechen. Voraussetzung seien solide Arbeitsbedingungen. Derzeit arbeiten rund 25.000 deutsche Wissenschaftler in Nordamerika. Schummer schätzt die Zahl der akut Rückkehrbereiten auf etwa 3.000.+++

**PRESSMITTEILUNG**



**Hintergrund GAIN:** GAIN ist das größte Netzwerk deutscher Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Nordamerika. Seine Vielfalt ist sprichwörtlich: der Doktorand der Physik am MIT ist ebenso Teil des Netzwerkes wie die Postdoktorandin in Biochemie am Caltech, die Professorin für Wirtschaftswissenschaften in Berkeley und der Professor für Germanistik an der University of Toronto.

Seit seiner Gründung 2003 hat sich GAIN als Plattform zur Vernetzung und gleichzeitig als Podium etabliert, das deutschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern hilft, ihre Interessen zu artikulieren. Nicht zuletzt sorgt GAIN mit Veranstaltungen und Publikationen für einen besseren Informationsfluss in beiden Richtungen über den Atlantik.

GAIN unterstützt Wissenschaftler/innen bei der beruflichen Wiedereingliederung in Deutschland. Unsere Beratungsangebote, Workshops und der monatliche Newsletter ermöglichen Wissenschaftler/innen, ihre Rückkehr nach Deutschland gut vorzubereiten. GAIN arbeitet auch mit deutschen Wissenschaftler/innen zusammen, die sich für einen längeren oder dauerhaften Aufenthalt im US-Wissenschaftssystem entschieden haben; sie stellen wichtige Partner in der transatlantischen Kooperation dar.

GAIN ist eine Gemeinschaftsinitiative der Alexander von Humboldt-Stiftung, des Deutschen Akademischen Austauschdienstes und der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Die Fraunhofer Gesellschaft, die Helmholtz-Gemeinschaft, die Leibniz-Gemeinschaft, die Max-Planck-Gesellschaft, die Hochschulrektorenkonferenz und die Deutsche Krebshilfe e.V. sind assoziierte Mitglieder. Das GAIN-Büro befindet sich im Deutschen Haus in der DAAD-Außenstelle in New York. (Quelle: [www.gain-network.org](http://www.gain-network.org))